

Aktionstag der Berufsfachschulen an den BBS I: In der Bäckerei zeigte Vanessa den Gastschülern aus dem Landkreis Gifhorn, wie Amerikaner hergestellt werden.

Einblick in Küche und Backstube

Aktionstag der Berufsfachschulen an den BBS I – 60 Schüler informierten sich

Von Anja Alisch

GIFHORN. Tischdecken fachgerecht auflegen, einen Hefezopf flechten, Tomaten entkernen oder zwei Suppentassen gekonnt tragen – der zweite Aktionstag der Berufsfachschulen für Gastronomie und Lebensmittelhandwerk an den BBS I bot gestern 60 Schülern aus Stadt und Kreis einen lebendigen Einblick in die Berufsfelder Küche, Service, Bäckerei und Verkauf.

Das Besondere: Nicht Lehrer, sondern Fachschüler führten Regie und zeigten den Gästen, wie sie selbst den Weg in die Ausbildung gehen. Die Lehrerinnen Marianne Passon und Silke Wilharm blieben weitgehend im Hintergrund. "Viele Schüler der neunten und zehnten Klassen sind noch unentschlossen", weiß Passon. "Da ist eine Berufsfachschule eine gute Orientierungshilfe auf dem Weg zum Ausbildungsplatz." Auch Schulabgänger, die für eine Ausbildung in der Gastronomie noch zu jung seien, könnten wertvolle Vorerfahrungen erwerben oder ausprobieren, ob das eigene Talent mehr im Bereich Küche oder Restaurant und Service liegt. In der Woche stehen jeweils zwei Praxistage und drei Tage Theorie auf dem Stundenplan.

Über die obligatorischen vierwöchigen Praktika würden viele wichtige Kontakte zu möglichen Arbeitgebern geknüpft, die einjährige Fachschulzeit kann angerechnet werden. "Aus dem Lebensmittel-Bereich wurden fünf Fachschüler gleich ins zweite Lehrjahr übernommen, dazu kommen viele Lehrverträge", zieht Passon eine positive Bilanz.

Gestern waren die Schüler mit viel Interesse dabei: "Sie sind richtig toll dabei und machen gut mit. Ich bin sehr zufrieden", lobte Fachschülerin Vanessa, die in der Backstube mit den Gastschülern die Herstellung von Amerikanern übernommen hatte. Auch Wilharm war positiv beeindruckt: "Es ist ein gutes und ruhiges Arbeiten. Man merkt, dass alle viel Interesse zeigen und deshalb auch bei der Sache sind."